Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 121 (1979)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

normen des Gesetzes aus isoliert wirtschaftlichen Motiven als «gegenstandslos» zu bezeichnen. Die rechtlichen Ausführungen von Loepers gelten sinngemäss auch für das schweizerische Tierschutzgesetz.

Die Beiträge von G. Martin und J. Müller et al. beleuchten die Käfighaltung von Legehennen, respektive die Schweinehaltung, vom ethologischen Standpunkt aus. Sowohl das bundesdeutsche wie das schweizerische Tierschutzgesetz sollen nach ihren Zielvorstellungen dem Schutz und Wohlbefinden der Tiere dienen. Dabei ist davon auszugehen, dass das Wohlbefinden des Tieres im wesentlichen auf einem ungestörten, artgemässen Ablauf der Lebensvorgänge beruht. Nach den gemeinsamen Auffassungen dieser Gesetze sowie des Europäischen Übereinkommens ist die Nichtbefriedigung der physiologischen und ethologischen Bedürfnisse, vor allem wenn diese Nichtbefriedigung zu Schmerzen, Leiden oder Schäden führt, unvereinbar mit dem Wohlbefinden der Tiere und damit auch unvereinbar mit dem Willen des Gesetzgebers. Äussere und innere Schäden, verminderte Gesundheit, Undurchführbarkeit der artspezifischen Verhaltensmuster und Verhaltensstörungen sind Kennzeichen fehlenden Wohlbefindens. Moderne Tierhaltungssysteme, die völlig der Rationalisierung verschrieben sind und dazu die ganze Wucht der Technik einsetzen, zeichnen sich vor allem durch eine räumliche Begrenzung des Lebensraumes und dessen unvorstellbare Eintönigkeit aus. Sie verunmöglichen es dem Tier, sein vielfältiges artspezifisches Verhalten zu befriedigen.

Wie G. Martin zeigt, führt dies bei Legehennen in Käfigen zu Verhaltensstörungen und Verhaltensabweichungen verschiedenster Art, wobei vor allem die extreme Bewegungseinschränkung mit langdauernden Leiden verbunden ist.

Nicht minder tierungerecht sind, wie im Beitrag von J. Müller et al. nachgewiesen wird, moderne Haltungssysteme für Schweine, und zwar auf allen Produktionsstufen, vom säugenden oder trockenstehenden Mutterschwein über Ferkel bis zu den Mastschweinen. Einstreulose und bewegungsarme Haltungssysteme tragen den mannigfaltigen Bedürfnissen des äusserst differenzierten Nutztieres «Schwein» in keiner Weise Rechnung und führen zu Verhaltensstörungen und zur Beeinträchtigung des Gesundheitszustandes. Es werden die Forderungen umschrieben, die ein Haltungssystem erfüllen muss, um tiergerecht zu sein.

Am Schluss des Bandes finden sich ausführliche Zusammenfassungen aller Arbeiten in englischer, französischer und italienischer Sprache.

* G. Teutsch, E. von Loeper, G. Martin, J. Müller unter Mitarbeit von A. Nabholz, G. van Putten und H. H. Sambraus: Intensivhaltung von Nutztieren aus ethischer, rechtlicher und ethologischer Sicht. *Tierhaltung* – Ökologie, Ethologie, Gesundheit (hrsg. D. W. Fölsch), Band 8, 1979, 227 Seiten, 11 Abb., Broschur sFr. 26.–/DM 29.–. Birkhäuser Verlag, Basel-Boston-Stuttgart.

BUCHBESPRECHUNG

Bacterial Metabolism. Par *G. Gottschalk*. Springer Series in Microbiology. Editor: M. P. Starr, 1979. 161 figs., 41 tab., XI, 281 pages. Cloth DM 43.–, US$ 23.70. Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York.

Les manuels traitant de la physiologie des bactéries sont assez rares malgré l'importance et l'actualité du sujet. En effet, l'intense activité de la recherche fondamentale s'effectuant sur les bactéries, demande une connaissance précise sur les modèles de métabolisme de ces microorganismes.

L'auteur dans son livre utilise E. coli comme fil conducteur pour expliquer les mécanismes du métabolisme de l'énergie et de la biosynthèse des bactéries en général. Un chapitre traite également de la fixation de l'azote.

Cet ouvrage s'adresse aux étudiants biologistes, qui trouveront toutes les informations fondamentales présentées d'une manière très didactique. Le microbiologiste d'orientation médicale pourra aussi puiser dans ce manuel des informations utiles pour sa recherche.

J. Nicolet, Berne